Anbau an die Michaelschule eingeweiht

Schaffung von neuen Betreuungsplätzen in der freiwilligen Ganztagsschule für 1,1 Millionen Euro

Mit sichtlicher Freude sangen Schülerinnen und Schüler der Michaelschule Lebach am Mittwoch ein selbst gedichtetes Lied von der “coolen Michaelschule”. Anlass war die Einweihung des Erweiterungsbaus, der für die Freiwillige Ganztagsschule errichtet worden war. Bereits seit dem vergangenen Schuljahr bietet die Michaelschule den Eltern diese Möglichkeit, allerdings bis dato mit dafür wenig geeigneten Räumen. Nun bietet der Anbau einen schönen, hellen Aufenthalts- und Speiseaum, eine moderne Küche, verschiedene Funktionsräume und natürlich Toiletten für zwei Gruppen. Derzeit nehmen 33 Kinder der Schule dieses Angebot wahr.

Bürgermeister Arno Schmidt zeigte sich bei seiner Begrüßung denn auch erfreut über das Ergebnis, das sich sehen lassen könne. Mit finanzieller Unterstützung durch den Bund waren insgesamt 665.000 Euro investiert worden. Doch mit dem reinen Anbau war es nicht getan; auch im alten Gebäude standen verschiedene Sanierungsarbeiten an, die nun abgeschlossen werden konnten. Dazu gehörten die maroden Toiletten ebenso wie die Einrichtung von modernen Brandschutz- und Alarmanlagen.

Auch die Klassenräume wurden auf Vordermann gebracht. Insgesamt nannte der Bürgermeister ein Investitionsvolumen von 1,1 Millionen Euro. Doch damit seien die Baumaßnahmen an der Schule noch nicht abgeschlossen. In den nächsten Wochen und Monaten würden die Pausenhalle saniert, neue Fenster und Jalousien installiert und die Außenfassade wärmegedämmt. Hierfür würden wiederum fast 500.000 Euro ausgegeben, diesmal allerdings fast komplett über den Konjunkturpakt Saar.

Ihren Segen für das Gebäude und natürlich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte spendeten Dechant Rudolf Müller und Pfarrer Arnold Löwenbrück mit vorherigen kindgerechten Ausführungen aus der Bergpredigt im neuen Testament.

Bürgermeister Arno Schmidt konnte unter den Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung auch den Architekten der Schule, den Lebacher Herbert Käfer begrüßen und versprach: “Wenn diese Schule im kommenden Jahr ihr 50jähriges Jubiläum begeht, dann machen wir eine große Feier, und Sie sind natürlich jetzt schon zu dieser Feier eingeladen!”



Hurraaaa! Schülerinnen und Schüler der Michaelschule freuen sich über die Fertigstellung des Anbaus

Kommentar



Bürgermeister Arno Schmidt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

unsere Kinder sind uns lieb und teuer. So soll es auch sein. Die zur Einsegnung des Anbaus vorgetragene Passage aus dem Matthäusevangelium bringt es auf den Punkt: “Ihr seid das Salz der Erde!”

Wir alle wollen für unsere Kinder optimale Bedingungen zum Aufwachsen und zum Lernen. Als Trägerin der Grundschulen steht die Stadt in der Verpflichtung, jene Bedingungen zu schaffen. Natürlich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, die gerade in unserer Stadt bekanntermaßen arg begrenzt sind.

Dass wir dennoch trotz zurück gehender Schülerzahlen für die Kinder bauen und sanieren können, ist Bundesprogrammen zu verdanken, die diese Maßnahmen stark bezuschussen. Ein Großteil der investierten 1,1 Millionen Euro ist über das Investitionsprogramm “Zukunft Bildung und Betreuung” übernommen worden, und die noch ausstehenden Arbeiten für fast eine halbe Million Euro wird bis auf einen Eigenenteil von fünf Prozent über den Konjunkturpakt Saar finanziert.

Ihr
Arno Schmidt